



Gutachten für die Diplomarbeit

Autor/in:	Bc. Olga Marková
Thema:	Problematik der Übersetzung von Fach- und Wissenschaftstexten
Betreuer/in:	Mgr. Václav Salcman, Ph.D.
Zweitgutachter/in:	Mgr. Julia Wittmann

Thema, Ziel

Die erneut vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Problematik der Übersetzung von Fach- und wissenschaftlichen Texten, konkret mit der Erfassung eines tschechisch-deutschen (Bild)Wörterbuches. Die Idee, das Studium der Fremdsprache mit dem Zweifach Sport zu verbinden, und dabei den Sportstudenten beim Studium der deutschsprachigen Quellen zu helfen, finde ich sehr gut. Als Ziel der Arbeit wurde also ein Hilfsmittel in der Form eines Wörterbuchs zu erfassen.

Formales, Struktur und Inhalt

Die Einleitung der Arbeit wurde erweitert, die Autorin erklärt nun ganz klar, warum sie das Thema gewählt hat, erwähnt als Anhaltspunkte für Strukturierung und Inhalt der Arbeit Publikationen und Internetquellen (Kap. 6). Weiterhin wird geschildert, was im theoretischen sowie im praktischen Teil der Arbeit geplant wird.

Der theoretische Teil entspricht den Forderungen einer Diplomarbeit, wird logisch, in genügendem Umfang, strukturiert. In Bezug auf die in der Arbeit analysierte Thematik wurde mehr Platz der funktionalen Seite der Fachsprache (Gliederung, Termini, Fachwortschatz) gewidmet, und das auf der linguistischen sowie auf der praxisbezogenen Ebene.

Der Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit liegt wesentlich im praktischen Teil, konkret in dem erweiterten, ergänzten, und aus der lexikalischen Sicht verbesserten Wörterbuch. Das Wörterbuch könnte wohl auf breiteren Quellen basieren, die einzelnen Begriffe sind meistens richtig sportbezogen beschrieben und es werden wesentlich mehrere Wörter in Zusammenhängen bzw. an Beispielen erklärt. Die Zusammenfassung ist leider sehr mager und muss umfangreicher die analysierte Problematik behandeln!

Der Umfang der Masterarbeit wurde dank nachreichenden Anlagen in einer Form der „Karten“ größer, so entspricht auch die Seitenanzahl der Diplomarbeit dem vorgeschriebenen Volumen. Die Zitate wurden gegenüber der vorigen Version geändert und ergänzt, es bleiben im Text aber noch 8% der falsch zitierten Quellen, die man mittels einer Kontrolle als Plagiat bezeichnen kann. Im Wesentlichen geht es aber nicht direkt um die Plagiate – die Autorin unterscheidet leider nicht korrekt zwischen den direkten und indirekten Zitate (Zit. Nr. 14, 15,

21, 22, 28, 33, 36 ,38 und 39). Literaturverzeichnis einer MA sollte länger sein, bei heutigen multimedialen Möglichkeiten vor allem im Internetquellenbereich...

Sprachliche Bewertung

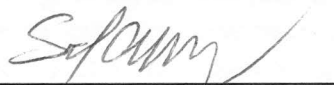
Die Verfasserin hat zwar ihre Arbeit bearbeitet, eine große Anzahl der grammatischen und syntaktischen Fehler bleibt!

Fazit

Die vorliegende Arbeit bietet was Neues, kann als Hilfsmittel für Fachleute, Trainer, Lehrer oder Studenten große Hilfe leisten. Die Arbeit wurde gegenüber der vorher präsentierten Version besser verfasst, die meisten Empfehlungen des Betreuers wurden schließlich befolgt. Beim Lesen kann ich aber des Gedankens nicht loswerden, dass gewisse Fahrlässigkeit immer noch dabei war. Die Arbeit mit großem Potenzial, leider gestört durch nicht genug „Sitzfleisch“ und fehlender Akzeptanz der Zitationsnormen.

Aus den oben angeführten Gründen empfehle ich die Arbeit für die Verteidigung mit der Gesamtnote 3.

Pilsen, 13.5.2015



Vaclav Salcman (Betreuer)